

Runder Tisch: Positive Bilanz

Dank für das in den vergangenen fünf Jahren an den Tag gelegte Engagement. Große Themen und Herausforderungen auch nach der Wahl.

Erkelenz. Die Vorsitzende des Runden Tisches, Anne Dulies, hat im Hinblick auf die nahende Kommunalwahl zusammen mit den Sprecherinnen und Sprechern der Arbeitskreise Bilanz gezogen. Sie bedankte sich für deren Einsatz in den vergangenen fünf Jahren.

Viele Anfragen und Wünsche seien seitens der Bürgerschaft vortragen worden, sagte Dulies. Sie konnten auf dem kleinen Dienstweg durch die Verwaltung umgesetzt werden. Anträge und Anfragen an den Senioren-Ausschuss wurden in die Fachausschüsse eingebracht, dort diskutiert und durch die Verwaltung bearbeitet und auch umgesetzt.

Der Runde Tisch freue sich besonders über die Einführung des



Neu auf Betreiben des Runden Tisches hin aufgestellt: Hundekot-Tüten-Spender. Foto: S. Klassen

ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten Peter Wild, die Einführung der „Netten Toilette“, die Verbesserung der Nutzung der Fahrstühle am Bahnhof, die „Erki-Aktion“ im Frühjahr 2013 für eine saubere Stadt und die Aufstellung von mehreren Hundetütenspendern im Stadtgebiet. Zudem erinnerte Anne Dulies an die Einbindung der Jugend durch den Runde Tisch, die Umsetzung des Projektes „Parkresidenz Bauxhof“ sowie die Mitarbeit bei der Erstellung des Seniorenratgebers.

Der Runde Tisch sei sich aber auch im Klaren darüber, dass es noch viel zu tun gibt, betonte Dulies. Deshalb sei es das erklärte Ziel, die Arbeit nach der Kommunalwahl intensiv fortzusetzen, wobei viele Themen – wie zum Beispiel Inklusion (Umsetzung der UN-Konvention), Ausbau der Kommunikation mit der Verwaltung und den Fraktionen des neu gewählten Rates, die eventuelle Benennung eines ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten, eine Implementierung der Arbeitsgruppe „Wege ohne Behinderung“ – von besonderer Bedeutung seien. „Ein Ziel des neu gewählten Rates sollte sein, die Grundlagen zu schaffen, damit der Runde Tisch seine bisher erfolgreich geleistete Arbeit in der neuen Legislaturperiode fortsetzen und intensivieren kann.“